

## Haben Sie Probleme mit Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln?

Ihr kompetenter Ansprechpartner in diesen Fragen ist

Herr Wolfgang Zander  
Tel.: 0 45 31 / 183 55 56  
E-Mail: [zander@wedaweb.de](mailto:zander@wedaweb.de)

Herr Zander ist seit vielen Jahren als Imker tätig und fachkundig in allen Fragen zu den oben genannten Hautflüglern. Insbesondere ist er Spezialist für Umsiedlungen.



Fotos: Wolfgang Zander

Ansprechpartner bei der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn ist

Herr van Marum, Tel.: 0 45 31 / 160 16 82

Ansprechpartner beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR) ist

Herr Drews, Tel.: 0 43 47 / 704 – 360

## Allgemeine Information über Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln

### Artenschutz:

- **Wespen** unterliegen dem allgemeinen Schutz des § 37 ff. des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG). Hiernach ist es verboten, wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten und ihre Lebensstätten ohne vernünftigen Grund zu beeinträchtigen oder zu zerstören.
- **Hornissen, Hummeln, alle heimischen Bienen (Wildbienen) und bestimmte Wespenarten** (kurzflügelige Kreiselwespe, Weißdorn-Keulhorn-Blattwespe, Knopfhornwespe und Vierfleck-Dolchwespe) sind nach der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchVO) besonders geschützte Tiere. Für sie gelten die strengen Schutzbestimmungen des § 44 BNatSchG.

Über die Schutzbestimmungen für allgemein geschützte Tiere hinaus ist es verboten, ihnen nachzustellen, ihre Entwicklungsformen, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.

Um in bestimmten Fällen eine Umsiedelung der besonders geschützten Tierarten (Hornissen, Hummeln etc.) vornehmen zu können, ist nach § 45 Abs. 7 BNatSchG eine Ausnahme von den Verboten bei der zuständigen Behörde (LLUR, Herr Drews 0 43 47 / 704 - 360) zu beantragen.

### **Wespenarten, die in der Bevölkerung auffallen und zu denen die häufigsten Anfragen gestellt werden:**

Hornissen	an der Größe und der bräunlichen Einfärbung zu erkennen, in Höhlen/Kästen nistend; Nestgröße bis 50 cm, fliegt bis Okt./Nov.
Deutsche Wespe	große Anzahl im Nest, sehr ähnlich der Gemeinen Wespe, 30 - 40 cm Nestgröße, Nestfarbe eher meliert, fliegt bis in den Dezember
Gemeine Wespe	große Anzahl im Nest, nistet wie die Deutsche Wespe in Erdhöhlen und Jalousiekästen, Nestgröße auch 30 - 40 cm, Nestfarbe eher meliert und fliegt bis November
Sächsische Wespe	geringere Individuenzahl, Nestfarbe eher marmoriert als meliert, geringere Nestgröße bis 25 cm, häufig freinistend, weniger aggressiv

### **Ansprechpartner zur Umsiedelung**

Herr Wolfgang Zander in Bad Oldesloe	0 45 31 / 183 55 56
Herr Kolmorgen in Henstedt-Ulzburg	0 41 93 / 9 13 00

(Kostenpunkt je nach Schwierigkeitsgrad, jedoch im Durchschnitt 50 - 100 Euro)

### **Weitere Informationen zum Thema im Internet:**

[http://www.lfu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw\\_78\\_wespen\\_hornissen.pdf](http://www.lfu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw_78_wespen_hornissen.pdf)  
[http://www.nabu.de/m05/m05\\_08/01960.html](http://www.nabu.de/m05/m05_08/01960.html)  
<http://www.hymenoptera.de/html/weblinks>